

Soll jeder Lehrer das verdienen was er verdient?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 6. November 2017 10:51

Zitat von Firelilly

Die Geste muss vom Arbeitgeber kommen. Die Schulleitung ist also nicht der Arbeitgeber.

Formal hast Du recht. Ich wiederhole mich aber gerne noch mal - emotional arbeite ich eben nicht für den Kanton, sondern für mein Schulhaus (repräsentiert durch meine Schulleitung), für meine Fachschaft. Wenn es um reine Gesten geht, dann machen die so rein emotional nur Sinn, wenn sie vom direkten Vorgesetzten kommen. Meine Schulleitung bedankt sich bei mir mit einer Geste für gute Mitarbeit, die der Schulrat (= Kanton) gar nicht beurteilen kann, weil beim fraglichen Event ja gar niemand vom Schulrat dabei war. Ich bedanke mich mit einer Geste bei unserer Laborassistentin, die hilft nämlich *mir* bei der Vorbereitung des Praktikums und nicht dem Schulrat.

Hier geht es mittlerweile um zwei verschiedene Dinge. Wenn wir nämlich wieder über leistungsbezogene Prämien oder sowas diskutieren wollten, dann bin ich absolut wieder bei euch - muss von der anstellenden Behörde aus steuerlich finanzierten Töpfen kommen.

Ach so ...

Zitat von Meike.

Dienststellenleiter (der mitnichten Chef, mitnichten Arbeitgeber - sondern der ausführende Verwaltungsbeamte für den Arbeitgeber (Land) ist! (Chef ist, wer einstellen oder rausschmeißen und Gehälter festsetzen kann

Touché. Meine Chefin hat meinen Arbeitsvertrag unterschrieben und kann sehr wohl meinen Rausschmiss veranlassen, wenn sie das denn will - auch wenn formal der Schulrat die Kündigung ausspricht. Mein Gehalt kann sie in der Tat nicht festsetzen. Ist bei euch natürlich anders. Erklärt aber, warum unsere Meinungen an diesem Punkt so weit auseinander gehen. Macht die Diskussion aber wiederum spannender 😊